



This manual is for reference and historical purposes, all rights reserved.

**This page is copyright© by M. Butkus, NJ.**

This page may not be sold or distributed without the expressed permission of the producer

I have no connection with any camera company

On-line camera manual library

This is the full text and images from the manual. This may take 3 full minutes for the PDF file to download.

**If you find this manual useful, how about a donation of \$3 to: M. Butkus, 29 Lake Ave., High Bridge, NJ 08829-1701 and send your e-mail address so I can thank you. Most other places would charge you \$7.50 for a electronic copy or \$18.00 for a hard to read Xerox copy.**

**This will allow me to continue to buy new manuals and pay their shipping costs.**

**It'll make you feel better, won't it?**

**If you use Pay Pal or wish to use your credit card,  
click on the secure site on my main page.**

# ASAHI PENTAX SPOTMATIC F



# INHALT

Einführung	1
Die wichtigsten Bedienungsteile der Asahi Pentax Spotmatic F	2
Technische Daten	4
Camera-Bedienung	6
Die Quecksilber-Batterie	10
Einlegen des Films	12
Filmmerkscheibe	14
Filmempfindlichkeit	15
Scharfeinstellung	16
Verschuß	17
Camerahaltung	18
Filmentnahme	19
Abblendmessung	20
Schärfentiefen-Kontrollschieber	23
Schärfentiefen-Skala	24
Schärfentiefen-Tabelle für 50 mm-Objektiv	25
Selbstausröser	26
Meßbereich des Belichtungsmessers	27
Blitz-Synchronisation	28
Infrarot-Aufnahme	30
Doppel-Belichtungen	31
Wichtige Hinweise	32
Das Asahi Pentax-Buch	34
Garantie-Bestimmungen	36

# ASAHI PENTAX SPOTMATIC F

Ihre neue Asahi Pentax Spotmatic F repräsentiert den höchsten technischen Standard einer der modernsten Spiegelreflex-Cameras des Weltmarktes. Diese Camera ist das Resultat jahrelanger Erfahrung und kompromißloser Forschung. Konsequente Weiterentwicklung der Spotmatic kennzeichnen den höchsten Stand an Präzision und Zuverlässigkeit und garantiert erstklassige Ergebnisse auf allen Gebieten der Fotografie.

Die 1960 erstmalig in der Spotmatic vorgestellte Lichtmessung durch das Objektiv – übrigens die erste der Welt – wurde in der Spotmatic F zur Messung mit voller Blendenöffnung des jeweilig verwendeten Objektivs modifiziert.

Dieses System erlaubt Scharfeinstellen und Belichtungsmessen bei geöffneter Blende und damit maximale Helligkeit des Sucherbildes.

Zwei weitere Merkmale unterscheiden die Spotmatic F von der Spotmatic: das Be-

lichtungsmeßsystem braucht nicht mehr eingeschaltet zu werden. Bereits der abgenommene Objektivdeckel aktiviert das Meßsystem, das Ausschalten erfolgt durch Abdecken des Objektivs. Eine zusätzliche Auslösesperre verhindert unbeabsichtigte Belichtungen.

Dieses neue Camera-Modell entspricht auch als Weiterentwicklung der Spotmatic-Tradition in bezug auf kompakte Bauweise und klassisches Design. Neben dem reichhaltigen Zubehör, das Ihnen praktisch fast unbegrenzte Möglichkeiten in allen Bereichen der Fotografie garantiert, stehen Ihnen eine große Auswahl an SMC-Takumar-Objektiven zur Verfügung, deren Mehrschichten-Vergütung ein Optimum an Kontrast und Farbwiedergabe ergibt. Das komplette Asahi Pentax System dürfte damit auch höchsten Ansprüchen und Erfordernissen auf lange Sicht entsprechen.

Asahi Optical Co., Ltd. ist stolz auf die Spotmatic F. Wir sind sicher, daß auch Sie stolz sein werden, sie zu besitzen.

# CAMERABESCHREIBUNG

Einstellmarke für Verschußzeiten

Schnellaufzughebel

Verschußzeitenknopf

Filmempfindlichkeitsskala

Auslöseknopf m. Drahtauslöseranschl.

Auslöseverriegelung

Bereitschaftsanzeige

Bildzählwerk

Zubehörschuh

X-Mittenkontakt

Einstellhebel für Filmmerscheibe

Rückspulknopf/Rückwandentriegelung

Filmmerscheibe



Öse für Tragriemen

Befestigungsring für Tragriemen

Abblendschieber

FP-Anschlußkontakt

X-Anschlußkontakt

Schärfentiefenkontroll-Schieber  
(nur bei SP, SP II, SP 500 verwendbar).

Blendenring

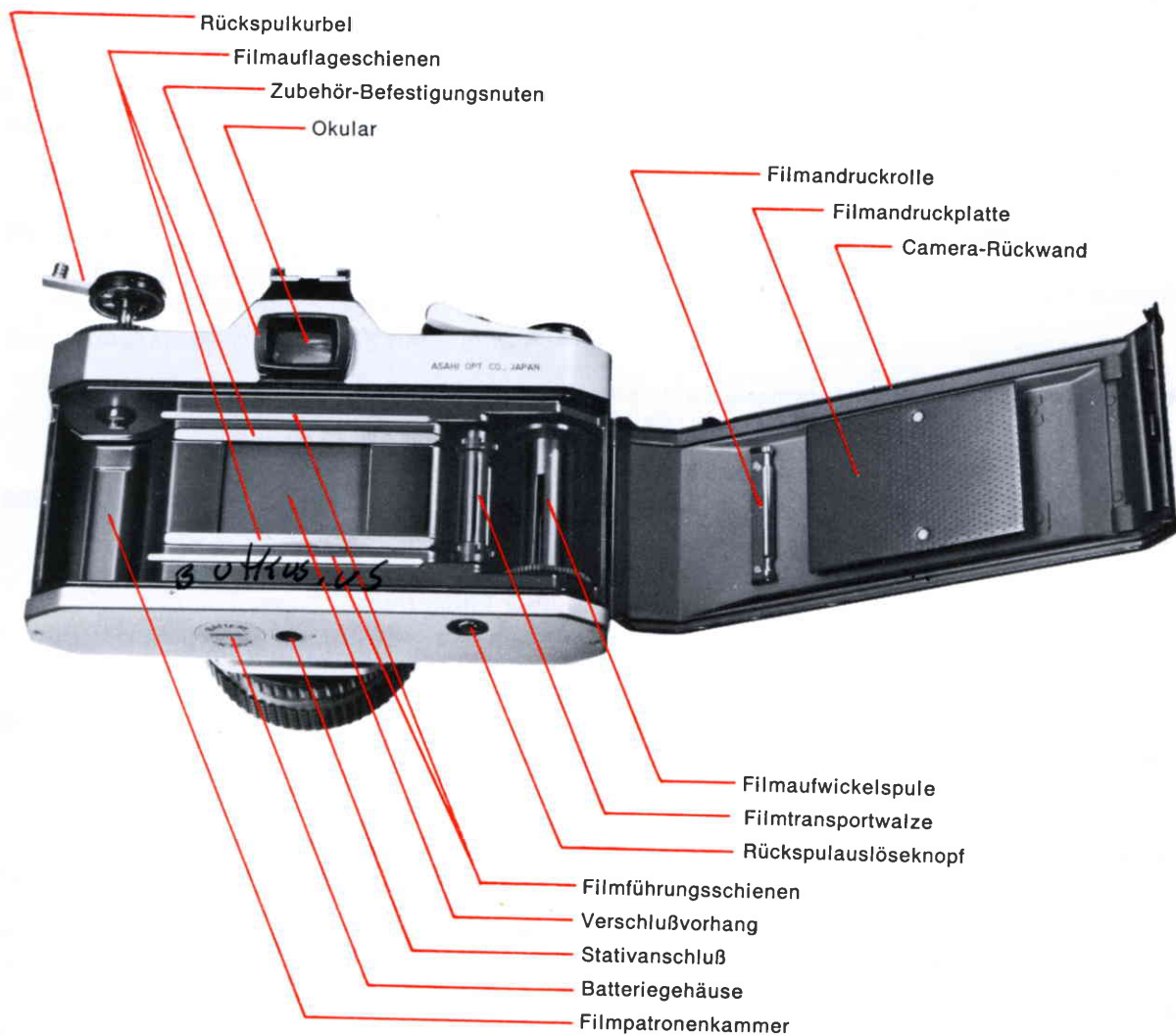
Schärfentiefskala

Einstellmarke f. Entfernung u. Blende

Entfernungsskala




Einstellring für Entfernung

Selbstausslöser-Aufzughebel



## TECHNISCHE DATEN

<b>Camera-Typ:</b>	Kleinbild-Spiegelreflex-Camera mit Belichtungsmessung durch das Objektiv (Offenblendenmessung).
<b>Film &amp; Bildformat:</b>	135-Kleinbildfilm, Format 24 × 36 mm.
<b>Standard Objektive:</b>	SMC-Takumar 1,4/50 mm oder 1,8/55 mm mit vollautomatischer Springblende und Blendensimulator. Filter- und Sonnenblenden- gewinde: 49 mm. Nächste Einstellentfernung: 0,45 m.
<b>Verschuß:</b>	Horizontal ablaufender Schlitzverschuß aus imprägnierter Spezialseide. Zeiten: T (B-Einstellung mit Auslöserverriegelung) B. 1 – $\frac{1}{1000}$ sec., Selbstauslöser mit 6 – 12 Sekunden Vorlaufzeit. Auslöserverriegelung.
<b>Sucher:</b>	Pentaprismen-Sucher mit Vollmattscheibe, Fresnellinse und Mikroprismenpunkt, 0,89 × Vergrößerung mit 50 mm/1.4 und 1.0 (Lebensgröße) mit 55 mm/1.8. Abstimmung auf – 1.0 Dioptrien. 93 % Sucherbild gegenüber Filmformat.
<b>Scharfeinstellung:</b>	Durch Drehen des Fokussierringes, bis das Bild im Sucher klar erscheint.
<b>Spiegel:</b>	Zweifach gedämpfter Rückschwingspiegel.
<b>Objektiv-Anschluß:</b>	Pentaxmount, M 42 × 1.
<b>Filmtransport:</b>	Schnellaufzughebel (gekoppelt mit Verschuß). Schaltwinkel 160°, 10° Bereitschaftsstellung.
<b>Bereitschaftsanzeige:</b>	Wenn der Verschuß gespannt ist, erscheint ein rotes Signal in dem Signalfenster neben dem Auslöseknopf. Nach dem Auslösen wechselt diese Marke auf Schwarz.

- Bildzählwerk:** Additiv zählend, beim Öffnen der Camerarückwand automatisch auf „-2“ stellend.
- Blitzsynchronisation:** FP- und X-Kabelanschlüsse, zusätzlicher X-Mittenkontakt im Zubehörschuh für kabellosen Anschluß.
- Belichtungsmesser:** CdS-Integral-Messung in Mattscheibenebene bei stets größter Objektivblende. Filmempfindlichkeitsbereich 20 – 3200 ASA (14 – 36 DIN), Lichtwert 3 – 18 bei ASA 100 (21 DIN) und f 1.4. Batterie: 1 Stück Mallory RM 625, 1.3 V. oder adäquate.
- Filmrückspulung:** Ausklappbare Rückspulkurbel, Rückspulauslöseknopf im Cameraboden rotiert sichtbar, bis sich der Film in seiner Patrone befindet.
- Filmmerscheibe:** Die Filmmerscheibe unter dem Rückspulknopf ist einstellbar auf 20 oder 36 Aufnahmen, Schwarz-Weiß- , Color-Tageslicht-  oder Color-Kunstlichtfilm .
- Abmessungen:** Mit 50 mm Standardobjektiv: 143 × 93 × 91 mm  
Mit 55 mm Standardobjektiv: 143 × 93 × 87 mm
- Gewicht:** Mit 50 mm Objektiv: 894 g  
Mit 55 mm Objektiv: 842 g  
Gehäuse allein: 642 g



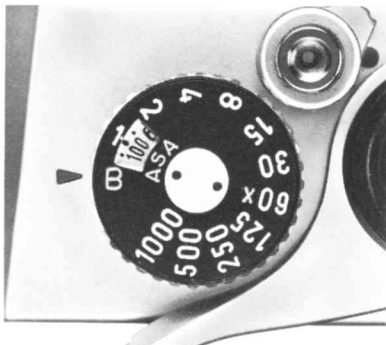
## CAMERA-BEDIENUNG

Eine Quecksilberbatterie für den Belichtungsmesser befindet sich in der Verpackung, nicht im Batteriegehäuse. Bitte versichern Sie sich, bevor Sie Ihre Kamera benutzen, daß Sie diese Batterie in das Batteriegehäuse eingesetzt haben. Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 10.



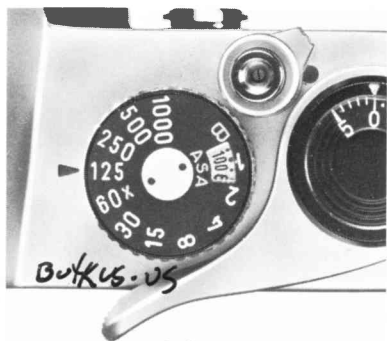
### 1. Einschalten des Belichtungsmessers

Nach Abnehmen des Objektiv-Deckels ist der Belichtungsmesser eingeschaltet und zur exakten Lichtmessung bereit. (ein Meßbereich-Diagramm finden Sie auf Seite 27).



### 2. Filmempfindlichkeit einstellen

Den äußeren Ring des Verschußzeitenknopfes anheben und soweit drehen, bis die gewünschte ASA-Zahl der roten Marke neben der „1“ gegenübersteht.



### 3. Einstellen der Verschußzeit

Den Verschußzeitenknopf drehen, bis die gewünschte Verschußzeit gegenüber der schwarzen Einstellmarke steht. Achten Sie auf das Einrasten in der jeweiligen Position; Zwischenwerte sind nicht möglich (s. auch Punkt 5).



### 4. Bildausschnitt und Scharfeinstellung

Drehen Sie den Entfernungseinstellung, bis Ihr Motiv im Sucher scharf erscheint. Das Mikroprismenzentrum erleichtert die Einstellung. Das Sucherbild umfaßt 93 % des tatsächlichen Filmformates.



## 5. Blendenring

Durch Drehen des Blendenringes wird die Nadel des Belichtungsmessers in die Aussparung zwischen der „+“ – und „-“ – Markierung, die sich auf der rechten Seite des Suchers befindet, gebracht. Bei normalem Motivkontrast erhalten Sie dann eine einwandfreie Belichtung. Unter schwierigen Aufnahmebedingungen, z.B. Gegenlicht, sollte ein Nachmessen der bildwichtigsten Partien vorgenommen werden. Der dann ermittelte Blendenwert, der von der Messung am Aufnahmestandpunkt abweichend sein kann, ergibt dann die bestmögliche Belichtung. Läßt sich der Zeiger durch Ändern der Blende nicht auf die Index-Mitte bringen, so ist eine dementsprechend andere Verschußzeit zu wählen.



## 6. Auslösen des Verschlusses:

Halten Sie die Camera beim Auslösen unbedingt ruhig. Bei langen Verschußzeiten entweder ein Stativ benutzen oder die Camera auf festem Untergrund aufstützen. Faustregel für die längste noch mögliche Freihandbelichtung: die Verschußzeit muß in etwa der Brennweite des Objectives entsprechen: z. B. 1,4/50 mm – 1/60 Sec. 4,0/200 – 1/250 Sec.

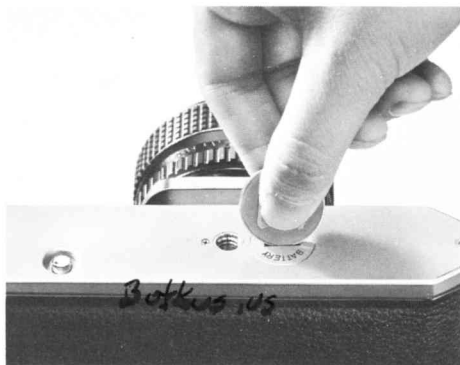


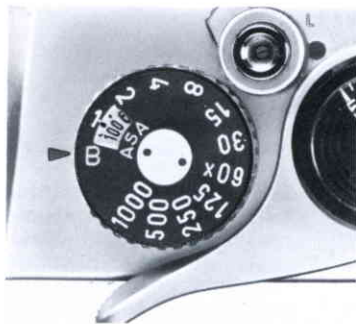
## BATTERIE



## Batteriewechsel

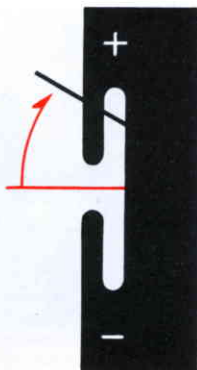
Öffnen Sie das Batteriefach mit Hilfe einer Münze durch Drehen in Pfeilrichtung. Der Pluspol (+) der Batterie muß nach außen zeigen. Verwenden Sie eine Mallory PX-625, Eveready E-625 oder ähnliche.





## Batterieprüfung

Verschlußzeitenknopf auf „B“ stellen, Filmempfindlichkeit ASA 100 wählen; befindet sich der Zeiger in der oberen Position, nahe „+“, so ist die Batterie noch in Ordnung.



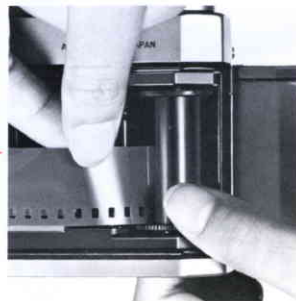
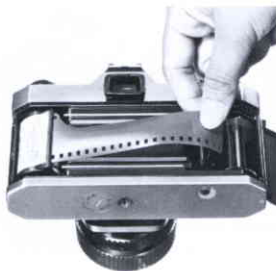
### Achtung:

Berühren Sie die Quecksilberbatterie nur an der Außenkante, Hautschweiß kann an den Kontaktflächen zu Oxydationserscheinungen führen. Säubern Sie die Kontaktflächen der Batterie vor dem Einsetzen in die Camera mit einem trockenen Tuch. Die Batterie ist nicht wieder aufladbar! Werfen Sie die Batterie nicht ins Feuer (Explosionsgefahr) und halten Sie sie aus der Reichweite von Kindern (Vergiftungsgefahr – Quecksilber!)

## EINLEGEN DES FILMS UND FILMTRANSPORT

**Beim Filmeinlegen sollten Sie direktes Sonnenlicht vermeiden.**

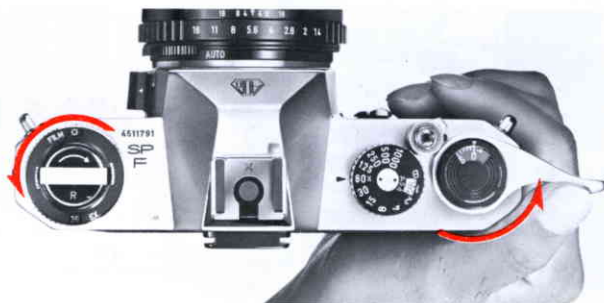
1. Ziehen Sie den Rückspulknopf soweit hoch, bis sich die Camera-Rückwand öffnet.
2. Filmpatrone in die Filmkammer einlegen und den Rückspulknopf wieder eindrücken. Den Filmvorspann aus der Patrone ziehen und in den Schlitz der Aufwickelspule einführen.
3. Transportieren Sie den Film so lange, bis die Filmperforation beidseitig von der Transportzahntrömmel erfaßt wird. Schließen Sie die Camera-Rückwand durch einfaches Zudrücken.



4. Beobachten Sie nun, ob sich beim Filmtransport der Rückspulknopf entgegen dem Uhrzeigersinn mitdreht. Nur dann ist ein ordnungsgemäßer Filmtransport gewährleistet.






5. Da der Filmanfang durch Lichteinfall unbrauchbar ist, transportieren Sie (natürlich nach zwischenzeitlichem Auslösen) soweit, bis die Indexmarke auf den ersten Strich nach „0“ zeigt. Nun können Sie Ihre erste Aufnahme tätigen.



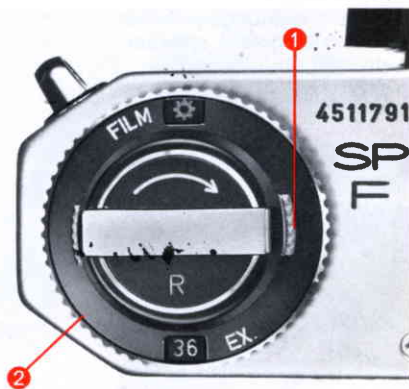
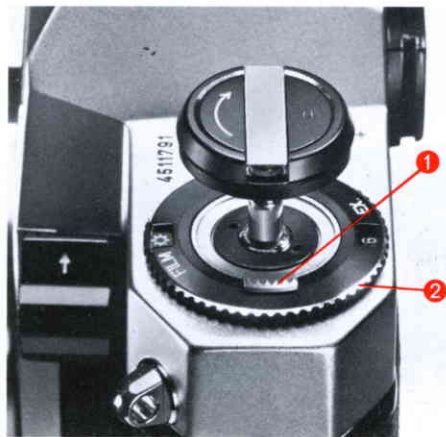


## FILMMERKSCHIEBE

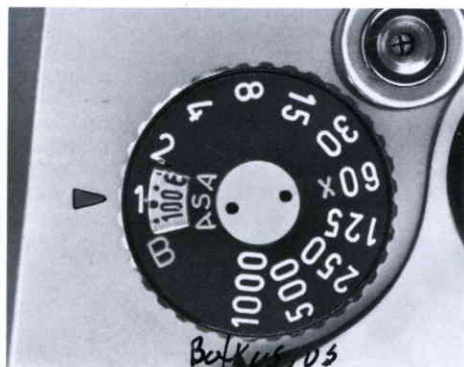
Die Filmmerkscheibe dient als Gedächtnisstütze, welche Filmsorte sich in der Camera befindet. Sie besitzt Markierungen für Schwarz-Weiß-Film , für Color-Tageslicht-Film , für Color-Kunstlicht-Film  und für 20 und 36 Aufnahmen.

Zum Einstellen wird der Film-Rückwickelknopf hochgezogen und der Hebel **①** so lange gedreht, bis in dem Fenster mit der Bezeichnung „Film“ das Symbol der entsprechenden Filmsorte erscheint. Anschließend wird der äußere Ring **②** gedreht, bis die Aufnahmezahl des Films – 20 bzw. 36 – in dem Fenster mit der Bezeichnung „Ex“ (Exposure) erscheint.

Um zu kontrollieren, ob sich ein Film in der Camera befindet, ist der Rückwickelknopf in Pfeilrichtung zu drehen. Läßt er sich ohne spürbaren Widerstand bewegen, so befindet sich kein Film in der Camera.



# EINSTELLEN DER FILM-EMPFINDLICHKEIT



Die Filmempfindlichkeit wird auf der Filmpackung bzw. auf der Filmpatrone vom jeweiligen Hersteller in DIN und ASA angegeben. Je höher die DIN- bzw. ASA-Zahl, um so höher ist die Lichtempfindlichkeit des Films. Die jeweils angegebene ASA-Zahl wird durch Anheben des äußeren Ringes des Verschlusszeitenknopfes, und Drehen desselben gegenüber der roten Markierung der 1 (1 sec.) im ASA-Fenster eingestellt.

## Achtung

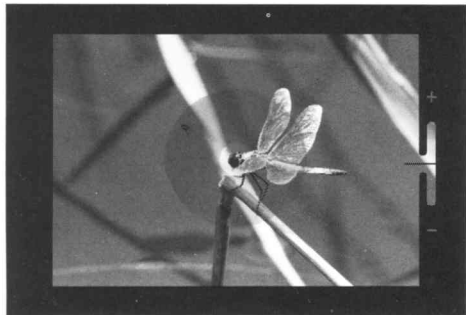
Diese Einstellung darf nicht vergessen werden, da ein unmittelbarer Zusammenhang mit dem Lichtmeßsystem besteht, und Sie sonst Fehlbelichtungen erhalten!

	2500	2000	1250	1000	640	500	320	250	160	125	80	50	40	25
ASA	3200	1600	800	400	200	100	64	32	20					
DIN	36	33	30	27	24	21	18	15						

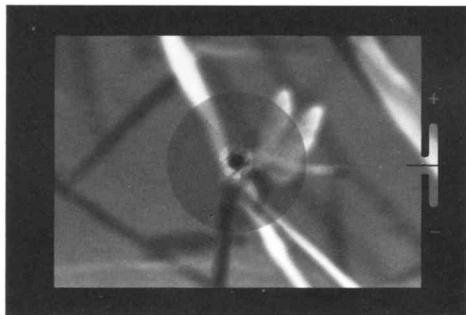
## MOTIV- UND SCHARFEINSTELLUNG

Während des Betrachtens durch den Camerasucher wird das Objekt durch Drehen des Entfernungseinstellrings am Objektiv scharf eingestellt.

ASAHI PENTAX Cameras besitzen zur Bildaufhellung im Sucher eine Fresnellinse. Diese ist an den äußerst feinen, konzentrischen Ringen im Sucher zu erkennen und garantiert eine gleichmäßige Ausleuchtung des Sucherbildes.



Als zusätzliche Einstellhilfe befindet sich in der Suchermitte ein Mikroprismenfeld. Ist das Aufnahmeobjekt scharf eingestellt, so erscheint das Mikroprismenfeld vollkommen klar. Dieses ist umso deutlicher zu erkennen, je lichtstärker Ihr Objektiv ist. Bei geringsten Abweichungen von der exakten Einstellenebene zerfällt der Objektivausschnitt im Mikroprismenfeld – ähnlich einem Druckraster – in viele kleine Punkte. Natürlich kann auch an jeder beliebigen Stelle der Einstellscheibe scharfgestellt werden. Der Sucher umfaßt 93 % des tatsächlichen Bildformates.



## DER VERSCHLUSS-ZEITENKNOPF

Der Verschuß-Zeitenknopf kann rechts oder links herum zum Einstellen der entsprechenden Belichtungszeit gedreht werden. Die Belichtungszeit kann vor oder nach dem Filmtransport erfolgen. Nach dem Aufziehen des Verschlusses erscheint die Markierung zwischen Schnellaufzug und Auslöser „rot“. Dieses Signal wird schwarz, wenn die Auslösung erfolgt ist, d.h. wenn der Verschuß nicht gespannt ist. Zur Einstellung der richtigen Verschußzeit für die X-Synchronisation beachten Sie bitte Seite 28!



Wird der Verschußzeitenknopf auf „B“ gestellt, so bleibt der Verschuß so lange geöffnet, wie der Verschußzeitenknopf eingedrückt ist. Bei längeren Belichtungszeiten kann nach Eindrücken des Verschußzeiten-Knopfes der Verschuß verriegelt werden. Er bleibt dann so lange geöffnet, bis die Verriegelung wieder entriegelt wird. Zusätzlich empfehlen wie bei Langzeiten-Belichtung einen Drahtauslöser zu verwenden.

### Achtung

Bei längeren Verschußzeiten als  $\frac{1}{30}$  sec. sollten die Aufnahmen vom Stativ gemacht werden, oder zumindest die Camera an eine feste Unterlage angelegt werden. Wird die Camera längere Zeit gelagert, so empfiehlt es sich, den Verschuß auszulösen, um den Verschußmechanismus zu entspannen.

## CAMERA-HALTUNG

Halten Sie Ihre Camera mit der linken Hand. Wird die Camera primär mit der rechten Hand gehalten – „der Verschuß auslösenden“ – so ergibt sich daraus in vielen Fällen ein Verreißen bei der Auslösung. Das Resultat sind Verwackelungsunschärfen.

### Waagerechte Haltung A

Stützen Sie die Camera primär mit der linken Hand ab und ziehen Sie die Arme dicht an den Körper.



### Senkrechte Haltung B

Stützen Sie Ihre Camera primär mit der linken Hand ab und ziehen Sie den rechten Arm dicht an den Körper.



### Senkrechte Haltung C

Stützen Sie Ihre Camera primär mit der linken Hand ab, heben Sie Ihren rechten Arm an und ziehen Sie den linken Arm an den Körper.



## ENTNEHMEN DES FILMS

Läßt sich der Schnellaufzugshebel nicht mehr bewegen, so wird dadurch angezeigt, daß der Film zu Ende ist.

Klappen Sie die Rückwickelkurbel hoch und drücken Sie den Rückspul-Auslöseknopf an die Unterseite der Camera und drehen Sie die Rückspulkurbel so lange in Pfeilrichtung zurück, bis Sie keinen Widerstand mehr spüren. Der Film befindet sich dann in der Filmpatrone.

Ziehen Sie den Filmrückwickelknopf über den spürbaren Widerstand hinaus nach oben. Die Rückwand öffnet sich dann automatisch und entnehmen Sie den Film der Patronenkammer. VERMEIDEN SIE DIREKTES SONNENLICHT BEIM FILMWECHSEL!



## ABBLENDMESSUNG

Für die Lichtmessung bei stets größter Blende (Offenblendenmessung) und zum Wechseln der Objektive muß sich der Abblendschieber in der unteren Position befinden.

Die obere Position des Abblendschiebers wird verwendet, wenn

1. die Schärfentiefe kontrolliert wird.
2. Nahaufnahmezubehör verwendet wird, das nicht mit einem Blendensimulator ausgestattet ist.

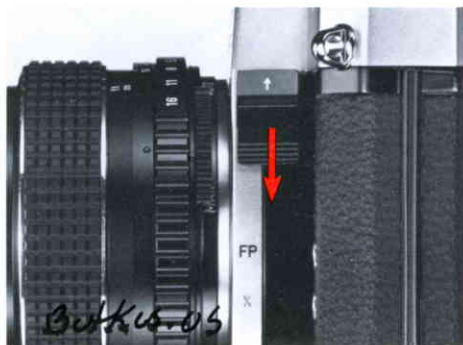
3. Objektive benutzt werden, die nicht mit einem Blendensimulator ausgestattet sind, z.B.

SMC-Takumar 400 mm f/5.6

SMC-Takumar 500 mm f/4.5

SMC-Takumar 1000 mm f/8.0

SMC-Takumar-Zoom  
85 – 210 mm f/4.5



4. bei sämtlichen Objektiven oder Zubehörteilen, die nicht mit einem Blenden-simulator ausgestattet sind (Takumar-Objektive mit der Bezeichnung „Takumar, Auto-Takumar, Tele-Takumar und Super-Takumar“). In diesem Fall wird bei emporgeschobenem Abblendschieber mit der Arbeitsblende gemessen.

Wenn mit der Spotmatic F mit Arbeitsblende gemessen wird, so muß zuerst die Entfernung eingestellt werden. Danach wird der Abblendschieber in die obere Position geschoben und der Blendenring so lange gedreht, bis die Indexnadel in der Markierung zwischen „+“ und „-“ steht. Wird umgekehrt verfahren, so ist es nicht möglich, korrekt die Entfernung einzustellen, da die Abblendung die Schärfentiefe im Sucher wiedergibt und eine einwandfreie Fokussierung nicht vorgenommen werden kann.



### Achtung

Objektive, die keinen Blenden-simulator **1** auf der Rückseite haben, können ausschließlich im Zusammenhang mit der Abblend-messung verwendet werden!





## SCHÄRFENTIEFENKONTROLL-SCHIEBER

Der Schärfentiefen-Kontrollschieber von mit einem Blendensimulator ausgestatteten SMC-Takumar-Objektiven muß – wie in der Abbildung gezeigt – bei Verwendung einer Spotmatic F den „AUTO“-Schriftzug zeigen. Bei Verwendung von SMC-Takumaren an der Spotmatic F wird der Schärfentiefen-

Kontrollschieber durch eine Sicherung in der „AUTO“-Position arretiert. (Wird Nahaufnahmezubehör zwischen SMC-Takumar und Spotmatic-F-Gehäuse benutzt, so läßt sich der Schärfentiefen-Kontrollschieber ohne weiteres bewegen).



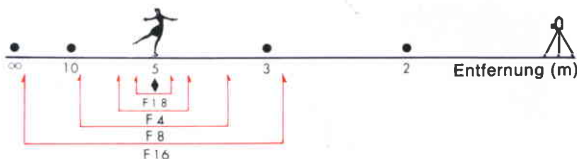
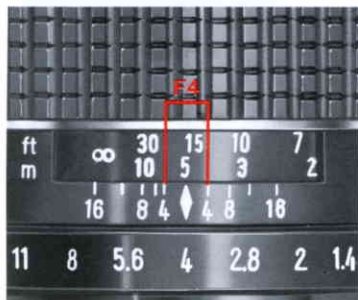
Dieses bezieht sich ausschließlich auf Verwendung von SMC-Takumaren an der Spotmatic F, ES und ES II. Werden die Objektive an anderen Pentax-Modellen verwendet, so läßt sich der Schärfentiefen-Kontrollschieber ohne weiteres bewegen.

## SCHÄRFENTIEFEN-SKALA

Schärfentiefe ist der scharf abgebildete Bereich zwischen dem nächsten und entferntesten Punkt bei unterschiedlichen Blendenöffnungen.

Die Schärfentiefe bei einer jeweiligen Blendeneinstellung kann auf der Schärfentiefen-Skala des Objektivs abgelesen werden. Auf der Abbildung ist das Objektiv auf ein Objekt in 5 Meter Entfernung scharf eingestellt. Die Gravuren beidseitig neben der Marke für Blende und Entfernung bedeuten jeweils Blendenwerte. Scharf abgebildet wird jeweils der auf der Entfernungsskala ablesbare Bereich, der zwischen gleichen Blendenwerten liegt. Auf der Abbildung ist die Blende  $f/4$  eingestellt, also wird der zwischen den beiden Werten 4 der Schärfentiefen-Skala liegende Bereich der Entfernungsskala scharf abgebildet, in diesem Falle also von 4,5 m bis 6,5 m. Wird die

Blendenöffnung eines Objektivs variiert, so verändert sich der Schärfiefenbereich gleichfalls. Die unterschiedlichen Bereiche bei verschiedenen Blenden und Entfernungen können Sie der nächsten Seite entnehmen.



# SCHÄRFENTIEFEN-TABELLE SMC-TAKUMAR 50 mm

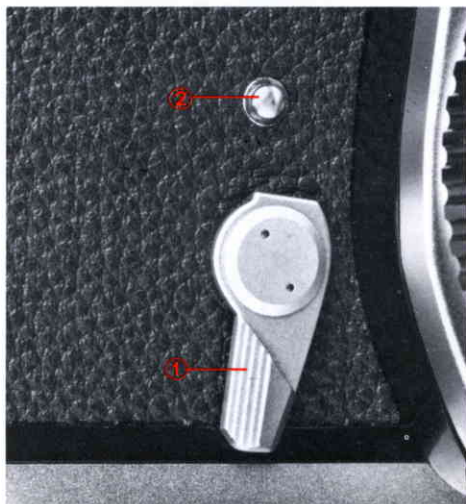
Entfernung Blendenöffnung	0.45m	0.6m	1m	1.5m	2m	5m	10m	∞
F1.4	0.45 ~ 0.453	0.59 ~ 0.61	0.98 ~ 1.02	1.46 ~ 1.54	1.93 ~ 2.07	4.57 ~ 5.52	8.40 ~ 12.36	51.75 ~ ∞
F2	0.45 ~ 0.454	0.59 ~ 0.61	0.98 ~ 1.02	1.45 ~ 1.56	1.90 ~ 2.11	4.41 ~ 5.78	7.86 ~ 13.75	36.24 ~ ∞
F2.8	0.44 ~ 0.46	0.59 ~ 0.61	0.97 ~ 1.03	1.43 ~ 1.58	1.87 ~ 2.16	4.21 ~ 6.16	7.24 ~ 16.19	25.90 ~ ∞
F4	0.44 ~ 0.46	0.59 ~ 0.62	0.95 ~ 1.05	1.40 ~ 1.62	1.81 ~ 2.23	3.94 ~ 6.84	6.48 ~ 22.05	18.14 ~ ∞
F5.6	0.44 ~ 0.46	0.58 ~ 0.62	0.94 ~ 1.07	1.36 ~ 1.68	1.75 ~ 2.34	3.64 ~ 8.03	5.68 ~ 42.68	12.97 ~ ∞
F8	0.44 ~ 0.47	0.57 ~ 0.63	0.91 ~ 1.11	1.24 ~ 1.89	1.66 ~ 2.52	3.26 ~ 10.87	4.80 ~ ∞	9.10 ~ ∞
F11	0.43 ~ 0.47	0.56 ~ 0.65	0.88 ~ 1.15	1.30 ~ 1.77	1.56 ~ 2.80	2.88 ~ 19.53	4.02 ~ ∞	6.63 ~ ∞
F16	0.42 ~ 0.48	0.54 ~ 0.67	0.84 ~ 1.24	1.16 ~ 2.16	1.42 ~ 3.42	2.42 ~ ∞	3.16 ~ ∞	4.57 ~ ∞

Entfernung Blendenöffnung	1'6"	2'	3'	5'	10'	15'	30'	∞
F1.4	1'6.12" 1'6.13"	1'11.8" 2' 0.2"	2'11.5" 3' 0.6"	4'10.4" 5' 1.7"	9' 5.6" 10' 7.2"	13' 9.7" 16' 4.9"	25' 6.6" 36' 4.2"	169' 9.2" ~ ∞
F2	1' 5.9" 1' 6.1"	1'11.6" 2' 0.4"	2'11.3" 3' 0.8"	4' 9.8" 5' 2.4"	9' 3.1" 10'10.6"	13' 4.3" 17' 1.2"	24' 0.2" 39'11.8"	118' 3.5" ~ ∞
F2.8	1' 5.8" 1' 6.2"	1'11.5" 2' 0.5"	2'10.9" 3' 1.1"	4' 9" 5' 3.4"	8'11.9" 11' 3.2"	12' 9.6" 18' 1.4"	22' 3" 46' 1.4"	84'11.6" ~ ∞
F4	1' 5.6" 1' 6.4"	1'11.4" 2' 0.6"	2'10.6" 3' 1.7"	4' 7.7" 5' 7"	8' 7.4" 11'11.2"	12' 0.6" 19' 11"	20' 0.4" 59'11.6"	59' 6.4" ~ ∞
F5.6	1' 5.5" 1' 6.5"	1'11.2" 2' 1"	2' 10" 3' 2.3"	4' 6.2" 5' 7.2"	8' 1.9" 12'11.2"	11' 2" 22'10.7"	17' 8.3" 100'1.3"	42' 6.8" ~ ∞
F8	1' 5.4" 1' 6.6"	1'10.8" 2' 1.3"	2' 9.1" 3' 3.4"	4' 4.1" 5'10.9"	7' 6.8" 14' 9.5"	10' 1" 29' 7.2"	15' 0.7" ~ ∞	29'10.2" ~ ∞
F11	1' 5.2" 1' 7"	1'10.4" 2' 1.9"	2' 8.2" 3' 4.8"	4' 1.6" 6' 4.2"	6'11.3" 18' 0.6"	8'11.8" 46' 9.7"	12' 8.4" ~ ∞	21' 9" ~ ∞
F16	1' 4.8" 1' 7.3"	1' 9.7" 2' 2.9"	2' 6.7" 3' 7.6"	3' 10" 7' 3"	6' 1.2" 28' 7.6"	7' 7.2" ~ ∞	10' 1" ~ ∞	15' ~ ∞

## SELBSTAUSLÖSER

Je nach der Position des Aufzughebels (1) beträgt die Vorlaufzeit 6 – 12 sec. Zur Auslösung nur den Startknopf (2) drücken und nicht den Auslöserknopf an der Cameraoberseite. Der Verschuß würde sofort ohne Verzögerung ablaufen. Der Aufzughebel

muß für eine einwandfreie Funktion mindestens 90° nach unten gedreht werden. Unabhängig davon, ob der Selbstauslöser aufgezogen ist, können selbstverständlich Zwischenschaltungen mit Direkt-Auslösung erfolgen.



## MESSBEREICH DES BELICHTUNGSMESSERS

Der Belichtungsmesser der Spotmatic F mißt die Helligkeit des Mattscheibenbildes. Daher soll die Lichtmessung erst nach der Scharfeinstellung des Objektes vorgenommen werden. Erfolgt die Lichtmessung bei unscharfem Sucherbild, so können Meßverfälschungen durch Diffusion entstehen. Der Tabellenteil „A“ zeigt Ihnen den Meßbereich des Belichtungsmessers. Wie Sie der Tabelle entnehmen können, stehen bei einer Filmempfindlichkeit von ASA 100 die Verschlußzeiten von  $\frac{1}{4}$  –  $\frac{1}{1000}$  sec. in Kombination mit einer beliebigen Blende zur Verfügung, die eine Einstellung des Zeigers auf Indexmitte erlauben. Natürlich begrenzen größte und kleinste Blende eines Objektivs den Meßbereich des Belichtungsmessers.

Mit dem Standardobjektiv 1.4/50 mm, ASA 100 und Blende 1.4 (größte Öffnung) bis Blende 16 (kleinste Öffnung) kann jede Verschlußzeit zwischen  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{1000}$  sec. zur Einstellung des Zeigers auf Indexmitte verwendet werden. Liegt eine verwendete Zeit-Blenden-Filmempfindlichkeits-Kombination außerhalb des Meßbereichs, geht der Zeiger in die + – Position (bis zum Anschlag). Die gewünschte Zeit-Blenden-Kombination ist dann nur über Umrechnung einer innerhalb des Meßbereichs liegenden Kombination möglich.

ASA \ Verschluß-Zeit	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{15}$	$\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$	$\frac{1}{125}$	$\frac{1}{250}$	$\frac{1}{500}$	$\frac{1}{1000}$
20, 25											
50											
100											
200											
400											
800											
1600											
3200											

## BLITZSYNCHRONISATION

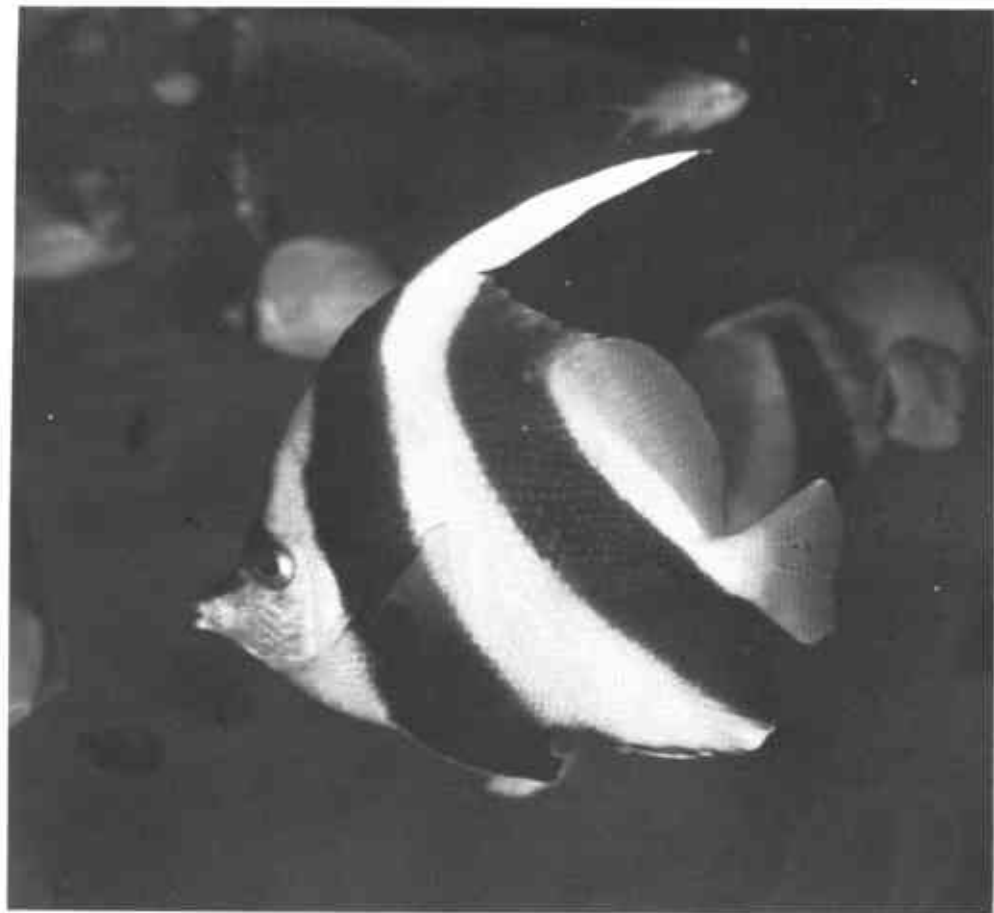
Das Asahi Pentax F Cameragehäuse ist an der Vorderseite mit zwei Anschlußbuchsen zur Blitzsynchronisation ausgestattet und besitzt zusätzlich einen Mittenkontakt im Sucherschuh für kabelloses Blitzen mit Elektronenblitzgeräten. Wie in der Tabelle angegeben, wird bei Blitzaufnahmen mit Elektronenblitzgeräten  $\frac{1}{60}$  sec. = X eingestellt und das Blitzgerät an den X-Kontakt der Camera angeschlossen. Bei Verwendung von Blitzbirnen der FP-Klasse sind die Angaben der Blitzbirnenhersteller zu beachten. Die Verschußgeschwindigkeit beträgt im allgemeinen  $\frac{1}{60}$  sec. oder schneller, das Blitzgerät wird an den FP-Kontakt angeschlossen. Der Mittenkontakt im Sucherschuh wird zur Synchronisation von Elektronenblitzgeräten, die gleichfalls mit einem Mittenkontakt ausgerüstet sind, benutzt.

Das Asahi Pentax Superlite II ermöglicht durch seinen X-Kontakt im Aufsteckschuh kabelloses Blitzen, ohne an den X-Kontakt am Cameragehäuse angeschlossen zu werden.

Der Mittenkontakt im Sucherschuh steht nur bei Benutzung eines entsprechenden Blitzgerätes unter Spannung und schaltet sich automatisch ab, wenn ein Blitzgerät mit Synchronkabel an die X-Anschlußbuchse des Cameragehäuses angeschlossen wird. Werden die Synchronbuchsen am Cameragehäuse nicht benutzt, so sind sie durch die Abdeckkappen zu verschließen.

Kontakt \ Verschuß-Zeit		$\frac{1}{1000}$	$\frac{1}{500}$	$\frac{1}{250}$	$\frac{1}{125}$	$\frac{1}{60x}$	$\frac{1}{30}$	$\frac{1}{15}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	1	B
Elektronen-Blitz	X												
Blitzlampe	FP	Blitzlampentyp FP											
	X										Blitzlampentyp M • MF • FP		



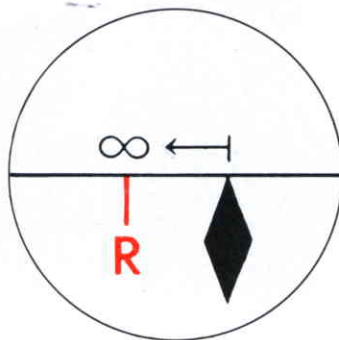




## INFRAROT-AUFNAHMEN

Bei Aufnahmen mit Infrarot-Filmmaterial benutzen Sie als Einstellmarke für die Entfernung das in roter Farbe in die Schärfentiefskala eingravierte „R“ oder rote Linie. Fokussieren Sie zuerst Ihr Motiv, und über-

tragen Sie dann die so ermittelte Entfernung auf die Infrarotmarkierung. Liegt Ihr Motiv im Bereich des Objektivs, so stellen Sie die Markierung gegenüber der Infraroteinstellmarke.



## DOPPELBELICHTUNGEN

Für Doppelbelichtungen machen Sie die erste Aufnahme normal. Drehen Sie nun den Rückspulknopf (1) in Pfeilrichtung so weit zurück, bis der Film fest auf seinem Patronenaufwickelkern sitzt. Während Sie nun den Rückspulknopf (1) festhalten, drücken Sie den Rückspulauslöseknopf (2)

ein und spannen gleichzeitig den Verschuß. Bei diesem Vorgang wird der Verschuß zwar gespannt, der Film jedoch nicht transportiert. Nach der Doppelbelichtung machen Sie eine Leeraufnahme, um eine eventuelle Überschneidung mit der nächsten Aufnahme zu vermeiden.



## WICHTIGE HINWEISE

1

Nur ASAHI PENTAX-Takumar-Objektive sowie ASAHI Pentax-Zubehör sind speziell für die Verwendung an ASAHI PENTAX-Cameras entwickelt. Fremdprodukte können in Verbindung mit ASAHI PENTAX-Cameras zu unbefriedigenden Ergebnissen führen, für die wir jedoch keine Haftung übernehmen.



2

Achten Sie darauf, daß bei Nichtgebrauch der Camera der Objektivdeckel auf dem Objektiv bleibt! Bei nicht abgedecktem Objektiv ist das Lichtmeßsystem aktiviert und die Batterie belastet.



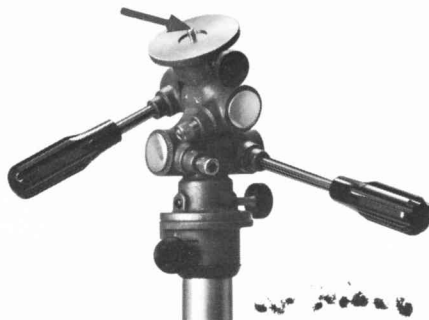
Das Belichtungsmeßsystem der Spotmatic F bleibt auch bei Verwendung von Nahaufnahme-Zubehör zwischen Objektiv und Cameragehäuse voll funktionsfähig. Die sich daraus ergebenden Verlängerungsfaktoren (auch Filterverlängerungsfaktoren) werden automatisch berücksichtigt.

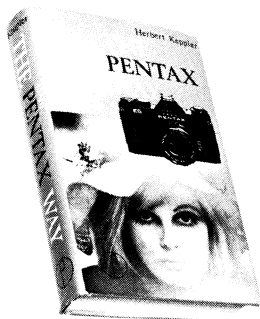
**NEIN!**

**Korrektur-  
Faktor**

- × 1.63
- × 1.96
- × 3.20
- × 4.80
- × 5.46

Die Stativ-Anschlußschraube soll eine Länge von 4,5 mm nicht überschreiten. Durch gewaltsames Festschrauben eines zu langen Stativgewindes kann die Cameramechanik beschädigt werden.





## **LEITFADEN FÜR DIE ASAHI-PENTAX-SYSTEM-FOTOGRAPHIE**

Die Bedienungsanleitung zu Ihrer Asahi Pentax-Camera gibt Ihnen Hinweise zur korrekten und schonenden Handhabung Ihrer Camera. Aufgrund der nahezu unbegrenzten Möglichkeiten des Asahi Pentax-Systems kann durch diese Broschüre nur die grundsätzliche Technik Ihrer Camera publiziert werden.

Das folgende Buch wurde daher für jene Amateure geschrieben, die sich ausführlicher über das System der Asahi Pentax-Fotografie und die generelle Fototechnik informieren wollen. Es wurde bisher in vier Sprachen, englisch, deutsch, italienisch und spanisch herausgegeben und ist entweder im Foto- oder im Fachbuchhandel erhältlich. Die Verleger entnehmen Sie bitte der umseitig aufgeführten Liste.

### **DAS ASAHI PENTAX-BUCH von Herbert Keppler**

Herbert Keppler ist seit 15 Jahren Verleger und Herausgeber des international bekannten Photomagazins „Modern Photography“. Seit dieser Zeit beschäftigt er sich ausschließlich mit dem umfangreichen Gebiet der einäugigen Spiegelreflex-Fotografie und ist auf diesem Sektor eine weltweit anerkannte Kapazität. Er ist bekannt für sein objektives Urteilsvermögen und sein gesundes Mißtrauen gegen jede Theorien, die sich nicht in der Praxis bewährt haben. Herbert Kepplers Publikationen sind unabhängig und neutral. Das Asahi Pentax-Buch übermittelt Ihnen seine fundamentierten Kenntnisse der Fotografie sowie seine speziellen Erfahrungen mit der Asahi Pentax-Camera.

Folgende Themen werden im Asahi Pentax-Buch behandelt:

**Anwendung und Technik:** Einsatz, Blende, natürliches Licht, Camerapflege, Transport, Filmwahl, Nahaufnahmen, Reproduktionen, Schärfentiefe, Entwickler, Belichtung, Belichtungsmesser, Filme, Filmempfindlichkeit, Filter, Blitzlicht, Brennweiten, Scharfeinstellung, Camerahaltung, Belichtung, Filmeinlegen, Arbeiten im Telebereich, Monokulare, Mehrfachblitz, Perspektiven, Kopieren, Aufnahme, Diapositiv Projektion, Bedienung der Spotmatic, Negativ Archivierung, Teleskope, Stative, Entladen der Camera, Motivsuche.

**Zubehör:** Zubehörschuh, Balgengeräte, Gehäusedeckel, Drahtauslöser, Filmkassette, Reprostände, Belichtungsmesser, Zwischenringe, Lupenadapter, Leica Adapter, Mikroskopadapter, Augenmuschel, Winkel-sucher, Diakopiervorsatz, Spotmeter.

**Aufnahmegebiete:** Tiere, Architektur, Vögel, Kino, Feuerwerk, Blumen, Gruppen, Lichter, schwaches Licht, Natur, Nacht, Porträt, Reportage, Sport, Fernsehen, Theater, Reise, Unterwasseraufnahmen, Wild-fotografie.

**Spezielle Daten:** Belichtung bei Nahaufnahmen, Farbtemperatur, Schärfentiefe, Balgengeräte, Zwischenringe, Fuß-Meter Umrechnungstabelle, Filme, ASA-DIN Umrechnungstabelle, Filter, Filterersatz, Farb-korrekturfilter bei Blitzaufnahmen.

Englische Ausgabe:

**Focal Press Ltd.**

31 Fitzroy Square  
London, W1, U.K.

Deutsche Ausgabe:

**Verlag Die Schönen Bücher**

Dr. Wolf Strache  
7000 Stuttgart 1  
Postfach 1124  
WESTDEUTSCHLAND

Italienische Ausgabe:

**Fotografare**

Via Macalle 2,  
Rome 00199, ITALIEN

Spanische Ausgabe

**Ediciones Omega, S.A.**

Casanova, 220-Barcelona  
SPANIEN

